

Weitere Nachrichten finden Sie heute auf Seite 25 dieser Ausgabe.

Verein **Hallo Kongo** sammelt in Uhlidingen-Mühlhofen – Aktion dauert bis 16. Juli Fußballschuhe für junge Kongolesen

WETTBEWERB Beste Agentur europaweit

Meersburg (sk) Die Meersburger Markenagentur Schindler Parent hat beim „Best of Europe Award 2009“ zwei Mal Gold gewonnen. Das größte Netzwerk unabhängiger Marketing- und Kommunikations-Agenturen in Europa, das E3-Netzwerk, präsentierte anlässlich seines Jahrestreffens in Bukarest die Gewinner des Awards.

Dabei waren europaweit Agenturen aufgefordert worden, ihre besten Arbeiten aus dem Jahr 2008 einzureichen. Idee, Umsetzung und nachweisbarer Kundenerfolg waren die Entscheidungskriterien. 17 Agenturen waren mit ihren Kampagnen in die engere Auswahl gekommen und stellten sich in einer zehnmütigen Präsentation der Jury. Insgesamt wurden drei Mal Gold, elf Mal Silber und drei Mal Bronze verliehen. Die Meersburger Agentur erhielt als einzige gleich zwei Mal Gold, teilt Schindler Parent weiter mit.

Mit der neuerlichen Auszeichnungen sei die Meersburger Markenagentur ein heißer Favorit für den Effie Award – eine weltweite Auszeichnung für Werbung. Am 30. Juni wird sich beim Handelsblatt in Düsseldorf entscheiden, ob ein weiterer Gold-Award für das Meersburger Unternehmen hinzukommen wird oder nicht.

VDK Erkundungstour in Slowenien

Uhlidingen-Mühlhofen – Die Mitglieder des Sozialverbands VdK, Ortsverband Uhlidingen-Mühlhofen, erlebten eine fünf-tägige Fahrt nach Slowenien. Der Ausflug war laut Pressemitteilung gespickt mit mehreren Sehenswürdigkeiten. Eine Fahrt zu den Julischen Alpen, dem Triglav National Park, der weltbekannten Sprungschanze von Planica und der Besuch von Tarvisio mit dem bunten Markt waren Ziele des ersten Ausflugs. Weiter ging es mit der Besichtigung der Adelsberger Grotten, die, nach Resonanz der Gäste, einmalig in Europa seien. Natürlich durfte Sloweniens Hauptstadt Ljubljana nicht im Programm fehlen. Mit seinen Sehenswürdigkeiten, dem Preseren Platz, den vielen Brücken und der Altstadt beeindruckte die Stadt die Badener Ausflügler. Es wurde auch eine Bootsfahrt auf dem Bleder See zur Insel mit der Wallfahrtskirche „Maria im See“ unternommen, wo einige Gäste die Wunschglocke zum Läuten brachten – ein Wunsch während des Läutens geht in Erfüllung. Viele Erlebnisse und Erinnerungen, die die Mitglieder des VdK nun mit nach Hause genommen haben.

KURZ BERICHTET

KINDERGARTEN ST. MARTIN Gruppe für Kleinkinder

Uhlidingen-Mühlhofen – Der Kindergarten St. Martin bietet ab September eine Kleinkindgruppe an. Infos unter Tel.: 07556/7 17 28.

VON
HOLGER KLEINSTÜCK

Fußball ist auch in der Demokratischen Republik Kongo die beliebteste Sportart. Gerade vor der im kommenden Jahr stattfindenden Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika ist der Sport mit dem runden Leder beliebter denn je. Jedoch können nicht alle Kinder dort diesen Sport in vollen Zügen genießen, da nur wenige Fußballschuhe besitzen. Damit die jungen Kongolesen künftig nicht mehr barfuß kicken brauchen, sammelt der Verein „Hallo Kongo“ derzeit Fußballschuhe aller Größen. „Kicken im Kongo – her mit Euren Schuhen“, lautet das mit Erfolg gestartete Vorhaben des vor fünf Jahren in Uhlidingen-Mühlhofen gegründeten Vereins „Hallo Kongo“. Das Prinzip des Vereins ist es, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. So übernimmt er Patenschaften für Kinder, denen dadurch eine Schulausbildung ermöglicht wird. Erst vor kurzem konnte die 100. Patenschaft gefeiert werden. Der Verein setzt sich aber auch für die Fortbildung der Lehrer seiner Partnerschulen und für die Alphabetisierung Erwachsener mit politischer Bildung ein.

„Gerade für unsere Patenkinder, welche sich nicht einmal die Schule leisten können, sind Fußballschuhe unerschwinglich“, so Vorstandsmitglied Fritz Jähnichen. Nach seinen Ausführungen haben die drei Partnerschulen Mpumbu, Accademia und Lisanga um Fußballschuhe gebeten, um den Unterricht qualitativ zu verbessern und Turniere zwischen den Schulen in Kinshasa zu veranstalten. Außerdem könne dadurch eine außerschulisch sinnvolle Beschäftigung vor allem für Jugendliche angeboten werden, die sonst in Banden durch die Stadt ziehen.

„Wir helfen, indem wir diese Schuhe bereitstellen wollen“, so Fritz Jaehnichen. Er macht darauf aufmerksam, dass die meisten jungen Kongolesen barfuß spielen müssen und aus diesem Grund einer erhöhten Verletzungsgefahr durch herumliegenden Müll ausgesetzt seien. Gerade für Kin-



Nicole Thieke, Vorsitzende des Vereins „Hallo Kongo“, hat bereits einen ersten Koffer voller Fußballschuhe mitgenommen und 32 Paar Schuhe verschiedenster Größen an Schulen im Kongo übergeben können.

der, die arm seien und in ihrer Freizeit wenig Vergnügung hätten, sei Fußball ein guter Weg, ein wenig Spaß und Freude in ihren sonst tristen Alltag zu bringen.

Mit den Schuhen werde auch der Kontakt zwischen den Schulen in Kinshasa bei einem Fußballturnier ermöglicht. Die Fußballschuhe sollen zudem eine Motivation für die Kinder sein, jeden Morgen zur Schule zu kommen, gerade wenn die Fußball-WM 2010 in Südafrika stattfindet.

Die Aktion des Vereins war bereits von Erfolg gekrönt, denn Vorsitzende

Nicole Thieke hat einen ersten Koffer voller Fußballschuhe mitgenommen und 32 Paar Schuhe verschiedenster Größen an die drei Schulen übergeben können. „Gerne nehmen wir aber noch weitere Schuhe vor allem ab Größe 36, Schienbeinschoner und Torwarthandschuhe entgegen, die im Sommer in den Kongo reisen werden“, so Fritz Jähnichen.

Die Waren können in einer von vielen Sammelstellen abgegeben oder per Post geschickt werden. Wer an seine Schuhe einen Zettel mit Name und Adresse heftet, kann einen Einkaufs-

gutschein über 50 Euro gewinnen, der bei einem Sportgeschäft eigener Wahl eingelöst werden kann. Das Projekt kann auch durch Geld- oder Sachspenden unterstützt werden.

Die Aktion endet am Donnerstag, 16. Juli. Nach diesem Datum abgegebene Schuhe können zwar noch weitergeleitet werden, nehmen aber nicht an der Verlosung teil. Jeder Teilnehmer wird über den Erfolg des Projekts informiert.

Informationen im Internet:
www.hallo-kongo.de

TÖBELESTRASSE Motorradfahrer schwer verletzt

Meersburg – Ein Verkehrsunfall mit einem Motorrad hatte zwei schwer Verletzte und einen Totalschaden zur Folge. Der Unfall ereignete sich auf der Töbelestraße in der Nacht zum Freitag gegen 22.45 Uhr. Ein 24-jähriger Motorradfahrer war in Richtung Oberstadt unterwegs und in Höhe des Parkplatzes Töbelestraße gestürzt. Vermutlich sei ein Fahrfehler die Ursache dafür gewesen, wie es im Polizeibericht heißt. Im weiteren Verlauf schlitterte das Motorrad gegen den Bordstein, wo es sich überschlug und neben der Fahrbahn zum Liegen kam. Der Fahrer und seine 23-jährige Sozialerlitten schwere Verletzungen. Am Motorrad entstand Totalschaden in Höhe von 6000 Euro.

KURZ BERICHTET

POLIZEIKONTROLLE Ohne Führerschein

Uhlidingen-Mühlhofen – Nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war der 35-jährige Fahrer eines Motorrollers, den Polizeibeamte in der Nacht zum Freitag auf der Hauptstraße in Uhlidingen-Mühlhofen überprüften. Der Mann musste daraufhin seinen Roller stehen lassen und durfte nicht weiter fahren. Ein Strafverfahren wird nun gegen ihn eingeleitet.

VHS

Wenn der Magen sauer ist

Uhlidingen-Mühlhofen – Im Rahmen der VHS-Reihe „Thema des Monats“, zurzeit ist dies Arteriosklerose, findet im evangelischen Gemeindehaus Uhlidingen ein Vortrag statt. Der Apotheker und Arzt Ulrich Grass informiert Interessierte über Art, Ursache und Behandlung von säurebedingten Magenkrankungen. Dabei stellt Grasser verschiedene Erkrankungen, wie Magengeschwür, Gastritis, Sodbrennen und Speiseröhrentzündung, vor, zeigt Behandlungsmöglichkeiten auf und gibt Tipps zu vorbeugenden Maßnahmen. Außer der VHS-Gebühr von 2,50 Euro wird kein Eintritt verlangt.

Verkehrsberuhigt statt Einbahn

Meersburger Straße: Bisherige Planung soll nicht mehr umgesetzt werden

Uhlidingen-Mühlhofen (hk) Verkehrsberuhigter Bereich anstelle einer Einbahnstraße: Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Zusammenkunft die bisherige Planung für den Ausbau der Meersburger Straße in Unteruhldingen verworfen. Die Bürgervertreter sprachen sich auch gegen jegliche Parkregelung in der Straße aus.

Wie berichtet, soll im Rahmen der Erschließung des Unteruhldinger Waldwegs auch die Meersburger Straße – eine Verbindung von der Landesstraße 201 zum Waldweg – ausgebaut werden. Auf Grund beengter Platzverhältnisse sah die Planung bislang eine rund drei Meter breite Einbahnstraße in Richtung Waldweg und einen Gehweg mit Tiefbord vor. Dieses Vorhaben war jedoch auf große Bedenken vieler Anwohner gestoßen, weshalb dieser Bauabschnitt entgegen der bisherigen Bauzeitenplanung nicht umgesetzt wurde und vorerst an das zeitliche En-

de der Bauarbeiten verschoben worden war.

Nach Auskunft von Ortsbaumeister Kai Kattau sind „grundsätzlich“ drei mögliche Ausbauquerschnitte möglich. Außer der bisherigen Planung sei als Variante eine Fahrbahn ohne Gehweg denkbar. Als dritte Möglichkeit riet Kattau zu einem verkehrsberuhigten Bereich. Bei den beiden Varianten könnten die Autos in beide Richtungen fahren, die Fußgänger verfügten jedoch über keinen „eigenen“ Verkehrsraum. Variante drei zeichne sich durch eine deutlich geringere Geschwindigkeit für Fahrzeuge und durch eine gleichberechtigte Nutzung des gesamten Verkehrsraums für Fußgänger, Rad- und Kraftfahrer aus. Außerdem seien besonders am jeweiligen Beginn des verkehrsberuhigten Bereichs bestimmte Gestaltungselemente im Straßenraum notwendig. „Durch den Bau eines verkehrsberu-

higten Bereichs würde dem Verkehrsteilnehmer zudem verdeutlicht, dass es sich beim Waldweg um ein ruhiges Wohnquartier handelt“, sagte Kattau.

Er plädierte für Variante drei, wofür er die Zustimmung des Ratsgremiums erhielt. Während Siegfried Schmid (CDU) darauf aufmerksam machte, dass es keinesfalls zu Mehrkosten für die Anlieger kommen dürfe, sah Bruno Bollin (CDU) „eine große Gefahr für Kinder, wenn hier Parkplatz geschaffen wird“. Auch Stefan Knoblauch (Pro Gemeinde) sprach sich für ein totales Parkverbot aus. „Es ist reine Gewohnheit, dass die Autos bis jetzt dort auf der Straße abgestellt werden.“ In gleiche Horn blies Uwe Poisel (Junge Bürger): „Die Straße ist viel zu eng, um hier noch Parkplätze zu schaffen.“ Bürgermeister Edgar Lamm wünschte sich in dem Zusammenhang eine breitere Straße, „aber ein Grunderwerb war leider nicht möglich“.



Die Meersburger Straße soll laut aktuellem Beschluss des Gemeinderates zu einem verkehrsberuhigten Bereich umfunktioniert werden. BILD: KLEINSTÜCK

ANZEIGE

Granit ohne Mehrpreis

Jetzt Preisvorteil sichern!

Granit-Wochen: nur vom 10. bis 27. Juni

Das gibt's nur bei den Küchen-Spezialisten von PLANA KÜCHENLAND: Beim Kauf einer neuen PLANA-Küche erhalten Sie während der Granit-Wochen eine Arbeitsplatte aus feinstem Granit ohne Mehrpreis.

(ausgenommen Ausschnitte und Bearbeitung der Kanten und bereits getätigte Aufträge)

Mehr unter www.plana.de

PLANA
KÜCHENLAND

88214 Ravensburg
Jahnstraße 48
neben Mercedes-Benz
Tel. 0751/36 66 09-0
www.plana.de/ravensburg

Gratis AEG-Kaffeefullautomat im Wert von 699,- € beim Kauf einer PLANA-Küche!
(Kaffeefullautomat laut Listenpreis, nur solange Vorrat reicht)